

# Demokratie im Dialog?!

Verschwörungsmymen und Protestallianzen als Herausforderung für die politische Bildung

Onlinekonferenz  
(vhs.cloud),  
25.11.20, 10-14 Uhr

In Zeiten der allgegenwärtigen Coronapandemie werden gesellschaftliche Diskurse einerseits verdeckt oder drohen, sich zu verschärfen. Berechtigte Anliegen rund um politische Teilhabe werden mit Maßnahmen des Gesundheitsschutzes vermischt, interessierte gesellschaftliche Akteur\*innen überformen diese Anliegen mit scheinbar gefährdeten Protestformen und vereinnahmen so – beispielsweise bei den sog. „Hygienesymen“ – eine durchaus heterogene Teilnehmergruppe für ihre rechten Zielsetzungen. Der Begriff „Querfront“ erfasst diese ungewöhnlichen Protestallianzen nicht, weil sich einige Akteure nicht einfach in das übliche Rechts-Links-Schema einordnen lassen. Was ist nun davon zu halten, wenn

Verschwörungsideolog\*innen zusammen mit Impfgegner\*innen, Anthroposoph\*innen und den sog. Querdenker\*innen demonstrieren? Vordergründig geht es um die Coronamaßnahmen der Regierungen in Bund und Ländern, doch vor allem soll der gesellschaftliche Diskurs weiter eskaliert, die Dauerkrise der Demokratie, die die Rechte herbeiphantasiert und die ihre Geschäftsgrundlage ist, rhetorisch weiter befeuert werden.

Wir wirkt sich das auf unsere Demokratie und auf die Möglichkeit aus, miteinander im Gespräch zu bleiben? Dieser Frage wollen wir heute nachgehen. **Bitte melden Sie sich unter [bip-mk.de/Demokratie-im-Dialog](https://bip-mk.de/Demokratie-im-Dialog) an.**

Uhrzeit (von-bis)	Thema
09.45 - 10.00	<b>Get together</b> , Einwahl und Einrichtung des digitalen Raums Zuganglink (die gesamte Konferenz findet in diesem Raum statt, Sie benötigen keinen weiteren Link): <a href="https://www.edudip.com/de/webinar/demokratie-im-dialog-verschwörungsmymen-und-protestallianzen-als-herausforderung-fur-die-politische-bildung/491614">https://www.edudip.com/de/webinar/demokratie-im-dialog-verschwörungsmymen-und-protestallianzen-als-herausforderung-fur-die-politische-bildung/491614</a>
10.00 - 11.00	Begrüßung <b>Impuls Jagoda Marinić</b> , Kolumnistin und Leiterin des Interkulturellen Zentrums Heidelberg Diskussion
11.00 - 11.15	<b>PAUSE</b>
11.15 - 12.15	<b>Demokratiewerkstätten</b> – Diskursive, partizipative und selbstbestimmte politische Bildung Vorstellung und Erfahrungsberichte aus dem Projekt im Rahmen des Hessischen Weiterbildungspakts 2017-20 <b>Alexander Wicker</b> , Leiter der Fachbereiche Gesellschaft und Kultur, Bildungspartner Main-Kinzig <b>Angela Springer</b> , Pädagogische Leitung, vhs des Landkreises Marburg-Biedenkopf <b>Dr. Reiner Becker</b> , Leiter des Demokratiezentrum Marburg und Teilnehmer der Demokratiewerkstatt Angelburg Diskussion
12.15 - 12.45	<b>PAUSE</b>
12.45 - 13.30	<b>Dialogforen</b> – Einblicke und Erfahrungen mit dialogischen Herangehensweisen im kommunalen Raum Vorstellung und Erfahrungsberichte aus dem Projekt mit: <b>Manuel Glittenberg</b> , Bildungsreferent im hessischen DeGeDe-Projekt Zusammenleben neu gestalten mit den Schwerpunkten Rassismus, Antisemitismus, Rechtsextremismus und soziale Ungleichheitsverhältnisse. <b>Stefan Rech</b> , freier Mitarbeiter im Projekt Zusammenleben neu gestalten, Mediator, Berater für Demokratiepädagogik und Dialogprozessbegleiter in den Bereichen Kommunen, Schulen, Organisationen Diskussion
13.30 - 14.00	Abschlussdiskussion: Wie bleiben wir miteinander im Gespräch und welche Formate der politischen Bildung können helfen?



Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen im Rahmen des Weiterbildungspakts.